

Schöne digitale Welt?

Angesichts einer zunehmend vernetzten Geschäftswelt müssen sich mittelständische Unternehmen verstärkt mit digitalen Technologien auseinandersetzen, um den Anschluss nicht zu verpassen. Drei Experten zeigen, wo Mittelständler heute stehen sollten und wie digitales Wissen aufgebaut werden kann.

Die digitale Transformation läuft nicht erst seit gestern. Wo sollten Unternehmen heute stehen?

Björn Weidehaas,
Partner Lutz Abel Rechtsanwälte

Unternehmen sollten digitale Hilfsmittel heute so selbstverständlich einsetzen wie Papier, wenn sie damit ihre Prozesse vereinfachen und Kosten sparen oder Ergebnisse verbessern können.

Peter Pauli,
Geschäftsführer BayBG

Das hängt wesentlich vom Geschäftsmodell ab. Die Digitalisierung ist grundsätzlich für die gesamte Wertschöpfungskette relevant. Von der Produktentwicklung und -gestaltung über die Beschaffung, die Produktion, die Logistik, den Vertrieb bis zum After-Sales- und Customer-Care-Bereich. Der Digitalisierungsgrad ist naturgemäß bei einem E-Commerce-Unternehmen ausgeprägter beziehungsweise durchgängiger als bei einem mittelständischen Produktionsbetrieb der Zulieferindustrie, bei dem zumeist die Digitalisierung im Produktionsprozess Priorität hat. Jedes Unternehmen muss aber einen klaren Blick auf die im Sinne der Wettbewerbsfähigkeit notwendigen nächsten Digitalisierungsschritte haben.

Friederike Abresch,
Partnerin Fischer & Partner
Executive Solutions

Digitalisierung verändert Märkte, Wettbewerber, Kunden und Unternehmen. Unternehmen sollten vor allem eine konkrete Vorstellung davon haben, welche Positionierung und Rolle sie in

Zukunft im Markt haben wollen. Eine klare Strategie und eine daraus abgeleitete Roadmap sollten existieren und bereits in der Umsetzung sein. Der Kunde steht im Zentrum der digitalen Transformation und sollte bereits heute Mittelpunkt allen unternehmerischen Selbstverständnisses und Handelns sein.

Was können digitale Technologien konkret zu einer erfolgreichen Restrukturierung beitragen?

Björn Weidehaas

Zwar kostet die Einführung digitaler Prozesse zunächst zusätzlich Geld und Zeit. Nach erfolgreicher Implementierung können sie viele bislang aufwendige Arbeitsschritte automatisch durchführen oder durch andere Prozesse ganz ersetzen, sodass erhebliche Kosteneinsparungen bei gleichzeitig schnelleren und flexibleren Reaktionen möglich sind. Dadurch können Organisationsstrukturen verschlankt und Menschen für sinnvollere Tätigkeiten eingesetzt werden.

Peter Pauli

In der Restrukturierung wird das Geschäftsmodell eines Unternehmens auf den Prüfstand gestellt und verändert. Naturgemäß spielt die Kostensenkung eine wichtige Rolle, somit auch die Frage, inwieweit unter Einsatz der Digitalisierung Prozesse effizienter gemacht werden können. Die Möglichkeiten der Digitalisierung im Hinblick auf die Veränderung oder Erweiterung des Geschäftsmodells gehören aber in ein Erfolg versprechendes Restrukturierungskonzept.

Friederike Abresch

Die Einführung digitaler Technologien ist heute ein wesentlicher Baustein einer erfolgreichen Restrukturierung. Seien es neue Mehrwerte über digitale Produktfeatures für neue Märkte oder Effizienzsteigerung über Prozessoptimierung. Viele Routinefunktionen lassen sich digital sehr viel schneller und fehlerfreier durchführen. Die Basis bildet beispielsweise eine Cloud-Strategie, die kostenseitig skalierbar und flexibel auf unterschiedliche Marktanforderungen reagieren kann.

Digitales Know-how ist bislang längst nicht in allen Unternehmen verankert. Inwieweit eignen sich hierfür Zukäufe beziehungsweise welche alternativen Zugänge bieten sich an?



Der Kunde steht im Zentrum der digitalen Transformation.

FRIEDERIKE ABRESCH

”



Die Digitalisierung gehört in ein Erfolg versprechendes Restrukturierungskonzept.

PETER PAULI

Björn Weidehaas

Wer digitales Know-how schnell benötigt, wird an einen Zukauf denken. Hier spielt neben dem Kaufpreis der Integrationsaufwand eine große Rolle. Erfolg versprechend könnte daher auch eine langsamere Annäherung über Kooperationen sein, in denen jede Seite ihr spezielles Know-how einbringen und Vertrauen aufgebaut werden kann. Wir

haben mittelständische Investoren oder Unternehmen häufig bei Beteiligungen an Start-ups aus dem digitalen Bereich beraten. Der Zugang erfolgt also als Investor, sodass sich der Mittelständler vor dem Kauf ein Unternehmen ansehen kann.

Peter Pauli

Soft- und Hardware können erworben werden, im Zeitalter von Cloud Services und SaaS ist der Capex auch beherrschbarer. Zumindest bei der Einführung neuer Technologien kann auf Beratungsleistungen zurückgegriffen werden. Der Engpass sind qualifizierte Mitarbeiter, denn die Konkurrenz am Arbeitsmarkt um Fachkräfte ist sehr hoch. Die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter ist ein wichtiger Aspekt. Der Zukauf wird aber – gerade für mittelständische Unternehmen – nur ausnahmsweise Sinn machen.

Friederike Abresch

Digitalisierung bedeutet Umbruch. Die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation, Produkte und Services, Prozesse und das Agieren am Markt werden sich ändern – und damit auch die Kultur und Anforderungen an Mitarbeiter. Das braucht allerdings Zeit, die heute kein Unternehmen mehr hat. Zukäufe von digitalem Know-how machen daher nicht nur Sinn, sondern sind in vielen

”



Wer digitales Know-how schnell benötigt, wird an einen Zukauf denken.

BJÖRN WEIDEHAAS

Fällen zwingend notwendig. Je nach Unternehmen können das externes Changemanagement, der Zukauf von Softwarelösungen, Firmenkäufe oder auch Technologie-Akquisitionen sein. ■

— Anzeige —

AUSWEGLOSE LAGE? DROHENDE INSOLVENZ?

Sie können Ihre Firma retten, wir helfen Ihnen dabei.

Eine Krise ist auch eine große Chance, Ihren Betrieb von Grund auf zu sanieren und langfristig zu erhalten. Wir haben fast zwanzig Jahre Erfahrung darin, Unternehmen vor der Insolvenz zu bewahren oder sie durch die Insolvenz zu begleiten. Mit kreativen Ideen, großer Erfahrung und unserem Experten-Netzwerk erhalten wir Substanz und Arbeitsplätze.

- Wir prüfen und analysieren sorgfältig, wie es um Ihr Unternehmen steht.
- Wir beraten Sie dann umfassend.
- Wir packen die Restrukturierung Ihrer Firma gemeinsam mit Ihnen an.

Und wenn sich eine Insolvenz nicht vermeiden lässt, sind wir ebenfalls für Sie da!

- Wir gehen mit Ihnen durch ein Insolvenzverfahren
- gegebenenfalls in Eigenverwaltung mit maßgeschneidertem Insolvenzplan!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch.



**Gleichenstein
& Breitling**
RECHTSANWÄLTE